



Antrag

der Fraktion CDU

Blaues Wachstum - marines und maritimes Wachstum Chance für Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die maritime Wirtschaft mit rund 47000 Beschäftigten und 8,5 Milliarden Euro Jahresumsatz in Schleswig-Holstein ist eine Zukunftsbranche mit enormem Entwicklungspotential.
2. In den Jahren 2004 und 2008 hat die Schleswig-Holsteinische Landesregierung mit den Initiativen „Zukunft Meer“ und den „Aktionsplan Meer“ das Thema bereits aufgegriffen. Ebenso ist die Gründung des „Maritimen Clusters Norddeutschland (MCN)“ Ende 2011 ein guter weiterer Schritt. Jetzt gilt es, das bisher Erreichte zu analysieren, Maßnahmen abzugleichen, neue zu entwickeln und den Aktionsplan Meer fortzuschreiben.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich intensiv mit den Chancen für nachhaltiges marines und maritimes Wachstum auseinanderzusetzen und zur entsprechenden Mitteilung der Europäischen Kommission dezidiert im Rahmen des Bundesratsverfahrens Stellung zu nehmen. Dabei ist auf die laufenden Initiativen der EU (vgl. BR Drucksache 548/12) ebenso einzugehen, wie auf die Schwerpunktbereiche für Blaues Wachstum, nämlich Blaue Energie, Aquakultur, Meeres-, Küsten – und Kreuzfahrttourismus, Meeresbodenschätze und Blaue Biotechnologie und die Weiterentwicklung der schleswig-holsteinischen Hafenwirtschaft.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert sich aktiv an der Diskussion zum Grünbuch der Europäischen Kommission, „Meereserkenntnisse 2020-Von der Kartierung des Meeresbodens bis zu ozeanologischen Prognosen“ zu beteiligen und die notwendigen Folgerungen für Forschung und Entwicklung zu ziehen

und damit die Voraussetzungen für Blaues Wachstum in Schleswig-Holstein zu verstärken.

5. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, über eine Bundesratsinitiative bei der Bundesregierung auf die Erarbeitung einer nationalen Meeresstrategie zu drängen.

Astrid Damerow
und Fraktion